

Wieder nur Zweiter!

Am Ende fehlte ein Unentschieden für den Aufstieg.

Brett 1 konnte mit einem Läuferopfer auf f7 den schwarzen König unter Druck setzen und gewann die Quali auf a8. In der Folge war die Dame zwar eingesperrt, doch **Erich Münster** konnte sich heraus wühlen. Nachdem ein weiterer Turm fallen würde gab sein Gegner auf. 1:0

Skandinavisch auf Brett 2. Nach einem Generalabtausch konnte **Udo Röschinger** ein remisliches Turmendspiel nicht mehr verhindern und erhöhte auf 1½ - ½.

Dann gewann Brett 8 seine Partie. Hier dominierte nach dem Damentausch das Läuferpaar und ein a-Freibauer machte das Rennen für **Johannes Kiefer**. 2½-½

Dieter Lunz konterte einen Franzosen aus, gewann einen Bauern und tauschte erfolgreich auf Brett 4 die Damen. Als ein weiterer Bauer fiel, gab sein Gegner auf. 3½-½.

Werner Frank griff die große weiße Rochade an und konnte einen Bauern auf a3 etablieren. Der erwies sich als Matchwinner, weil sein Gegner sich nicht mehr rühren konnte. 4½-½.

Leider musste unser Brett 3 seine Partie aufgeben, nachdem sein Gegner ihm immer unter Druck setzte. Erst kam ein Bauer abhanden, doch die Stellung von **Thomas Horneber** wurde nicht besser. Dann drang sein Gegner auf die 7 Reihe. Das war zuviel. 4½-1½.

Manfred Heinz konnte einen Turm für zwei Figuren geben. Dann drang er auf die 7. Reihe ein und konnte sich einen Freibauern schaffen. Nach dem Turmtausch ging der Bauer durch. Ein Figurenopfer brachte einen 2. Freibauern auf die 7. Reihe. So gab sein Gegner auf. 5½-1½.

Punktegarant **Manfred Münster** opferte für einen Angriff einen Bauern. Sein Gegner spielte geschickt und so ging es ins Endspiel. Irgendwie übersah er einen Angriff und musste eine Figur spucken. Die Kompensation war nicht ausreichend und so musste er sich geschlagen geben zum Endstand von 5½-2½.

Wir sandten einen „Spion“ nach Lauf aus. Gegen 18:30h erhielten wir die Nachricht, dass Reichelsdorf mit 7:1 gewonnen hatte. Lauf trat ohne die drei Spitzenbretter an, so kam es bei nur 2 Remisen zu diesem Kanter Sieg.

Mühlhof/Reichelsdorf ist somit Meister. Herzlichen Glückwunsch aus Heilsbronn.

Fazit: **Heilsbronn** bleibt wie jedes Jahr **Vizemeister**. Wieder haben wir gegen den Aufsteiger gewonnen. Wieder haben wir uns zu doof angestellt gegen einen Absteiger. Wieder spielten wir die 1. Runde mit angezogener Handbremse. Doch dieses Jahr fehlte ein kleines Remis zum Aufstieg; es wird immer knapper.

Bester Heilsbronner Spieler war Johannes Kiefer mit 7 aus 8; er darf sich sein Brett für nächstes Jahr aussuchen. Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler(innen)!

Tabelle folgt.

Udo Röschinger



Brett 1 bis 8 Heilsbronn 2008/09 Vizemeister B2b